

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	52 (2005)
Heft:	4
Artikel:	Tag der offene Tür im Labor Spiez
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-370141

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JUBILÄUM

Tag der offenen Tür im Labor Spiez



FOTOS: BARS

BABS. Seit 25 Jahren ist das Labor Spiez in Spiez zu Hause – ein guter Grund zum Feiern. Die Fachleute für Fragen des ABC-Schutzes wollten dazu aber nicht unter sich bleiben, sondern luden die Öffentlichkeit zu sich ein. Am 17. und 18. Juni 2005 fand deshalb im Labor Spiez ein sehr gut besuchter Tag der offenen Tür statt. Die Bevölkerung der Region und alle Interessierten waren eingeladen, einen Blick in die offenen Labors zu werfen und sich aus erster Hand über die heutigen ABC-Bedrohungen zu informieren.

Das Labor Spiez ist das schweizerische Fachinstitut für den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen (ABC) Bedrohungen und Gefahren. Es hat die Aufgabe, Grundlagenwissen zum ABC-Schutz zu erarbeiten. Dazu werden spezialisierte radiologische, biologische und chemische Labors betrieben. Das Fachwissen wird vielseitig eingesetzt: Das Labor Spiez erbringt für nationale und internationale Organisationen, Behörden und die Bevölkerung Dienstleistungen zur Prävention, zur Vorbereitung von Schutzmassnahmen sowie zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen.

Dr. Marc Cadisch, seit 2003 Leiter Labor Spiez, legt grossen Wert auf eine offene und transparente Information nach aussen: «Wir

sind uns bewusst, dass wir in einem Bereich tätig sind, der hochaktuell ist und entsprechend im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht. Umso mehr ist es uns ein wichtiges Anliegen, die Öffentlichkeit über unsere Aufgaben und laufenden Projekte zu informieren. In diesem Jahr darf das Labor Spiez zudem ein kleines Jubiläum feiern: Wir sind seit nunmehr 25 Jahren in Spiez zu Hause. Ich glaube, wir haben allen Grund, uns darüber zu freuen, denn wir sind sehr gerne hier in Spiez und fühlen uns auch in der Region ausgesprochen wohl.»

Vorführungen und Experimente

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher benutzten die Gelegenheit zu einem Besuch und konnten sich dabei ein umfassendes Bild über die Aufgaben und Tätigkeiten des Labor Spiez machen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erläuterten ihnen im Gespräch ihre Arbeiten in den zahlreichen Speziallabors. In verschiedenen Labors fanden auch Demonstrationen statt; die Besucherinnen und Besucher konnten an verschiedenen Orten auch selber Hand anlegen und kleinere Experimente durchführen. Mittels Filmen, Kurzvorträgen und Führungen wurden weitere Informationen geboten, zum Beispiel über die internationalen Aktivitäten des Labors Spiez. Beeindruckend war insbesondere die dadurch deutlich gewordene thematische Vielfalt: Es

wurden gleichgewichtig Aufgaben und Projekte aus allen drei Bereichen – A, B und C – und zum gesamten Spektrum der technischen Aspekte des ABC-Schutzes gezeigt. Ausserdem konnte man sich darüber informieren, in welcher Form und mit welchen Mitteln das Labor Spiez im Falle eines konkreten ABC-Ereignisses die Einsatzkräfte vor Ort unterstützen kann.

Trotz des schwierigen und ernsten Themas herrschte an den beiden Tagen eine überaus gute Stimmung. Dafür sorgten schon die überall anzutreffenden freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die interessanten Fachinformationen boten Anlass zu vielen anregenden Gesprächen – auch unter den Besucherinnen und Besuchern. Schliesslich lud das schöne Wetter dazu ein, bei einem Imbiss den Hunger zu stillen, und selbst für die kleinen Gäste war mit einem attraktiven Spielangebot gesorgt. Der gelungene Anlass wird somit allen Beteiligten noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Das Labor Spiez hat sein Ziel erreicht: Es konnte den Besucherinnen und Besuchern eindrucksvoll zeigen, dass die Schweiz auf neue Bedrohungen angemessen reagiert und die Mittel für einen optimalen ABC-Schutz sehr gut eingesetzt sind. Ganz im Sinne der Vision, die sich das Labor Spiez auf die Fahnen geschrieben hat: «Eine Welt ohne Massenvernichtungswaffen». □